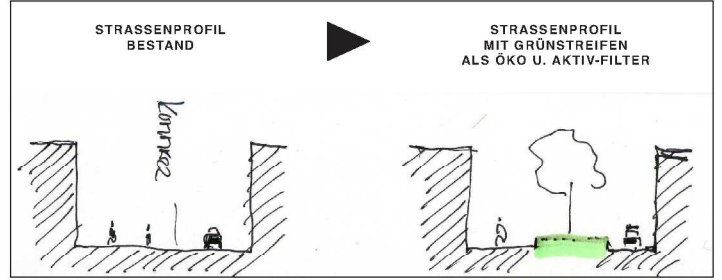


GREEN BOULEVARD

NUTZUNGSPERSPEKTIVE FÜR DIE OBERE MARKTSTRASSE



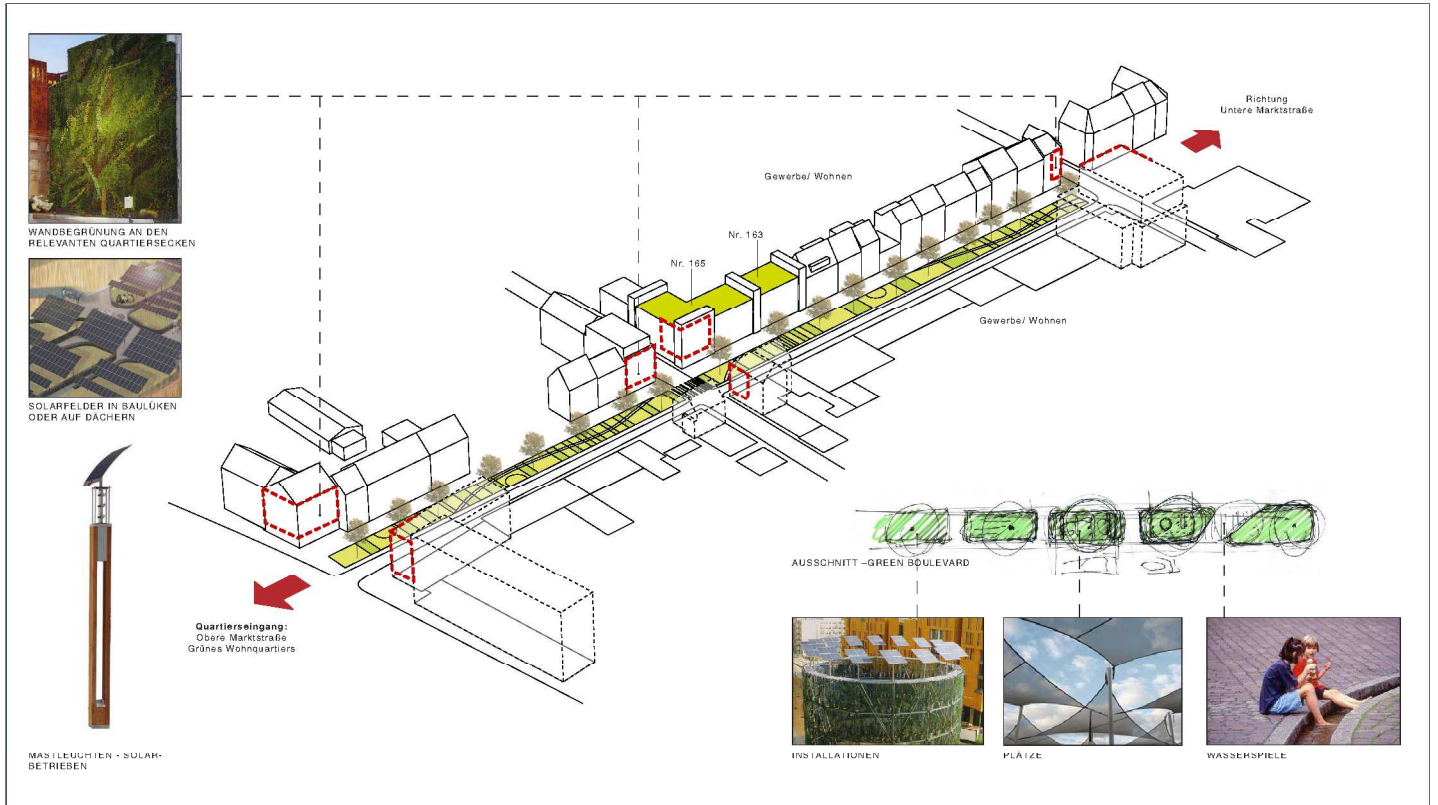
PERSPEKTIVE – GREEN BOULEVARD, NEUBAU HAUS NR. 183-185



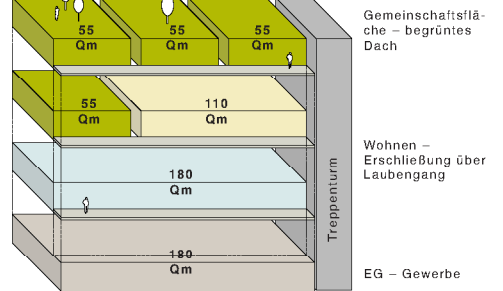
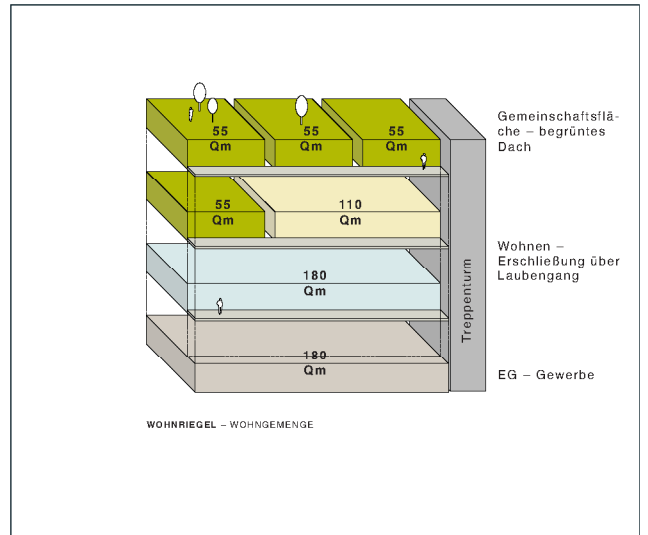
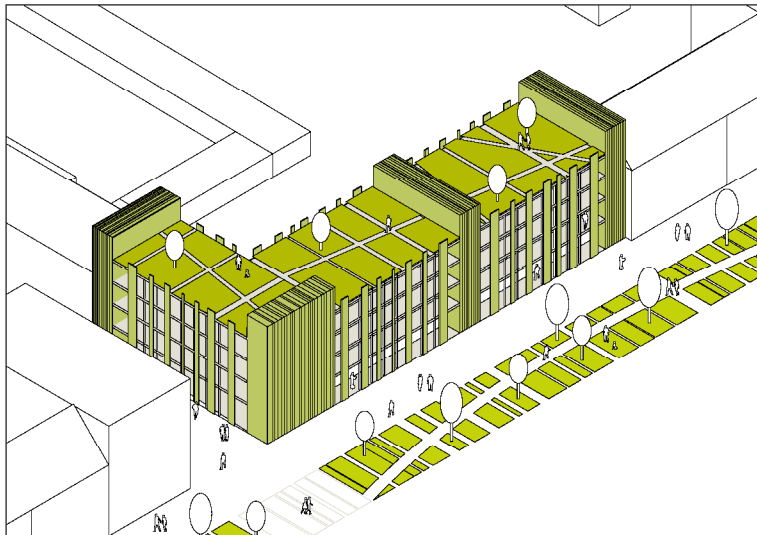
KONZEPTSKIZZE – GREEN BOULEVARD



MOODS – GREEN BOULEVARD



ÜBERSICHT – GREEN BOULEVARD



WOHNRIEGEL – WOHNGEMENGE

NEUES WOHNEN IM OSTVIERTEL

Barrierefreies Wohnen Marktstraße 172-174, Oberhausen

Schwarzplan M. 1:2000



Perspektive Marktstraße/Ecke Alsenstraße



Grundrisse M. 1:200



Schnitt M. 1:200



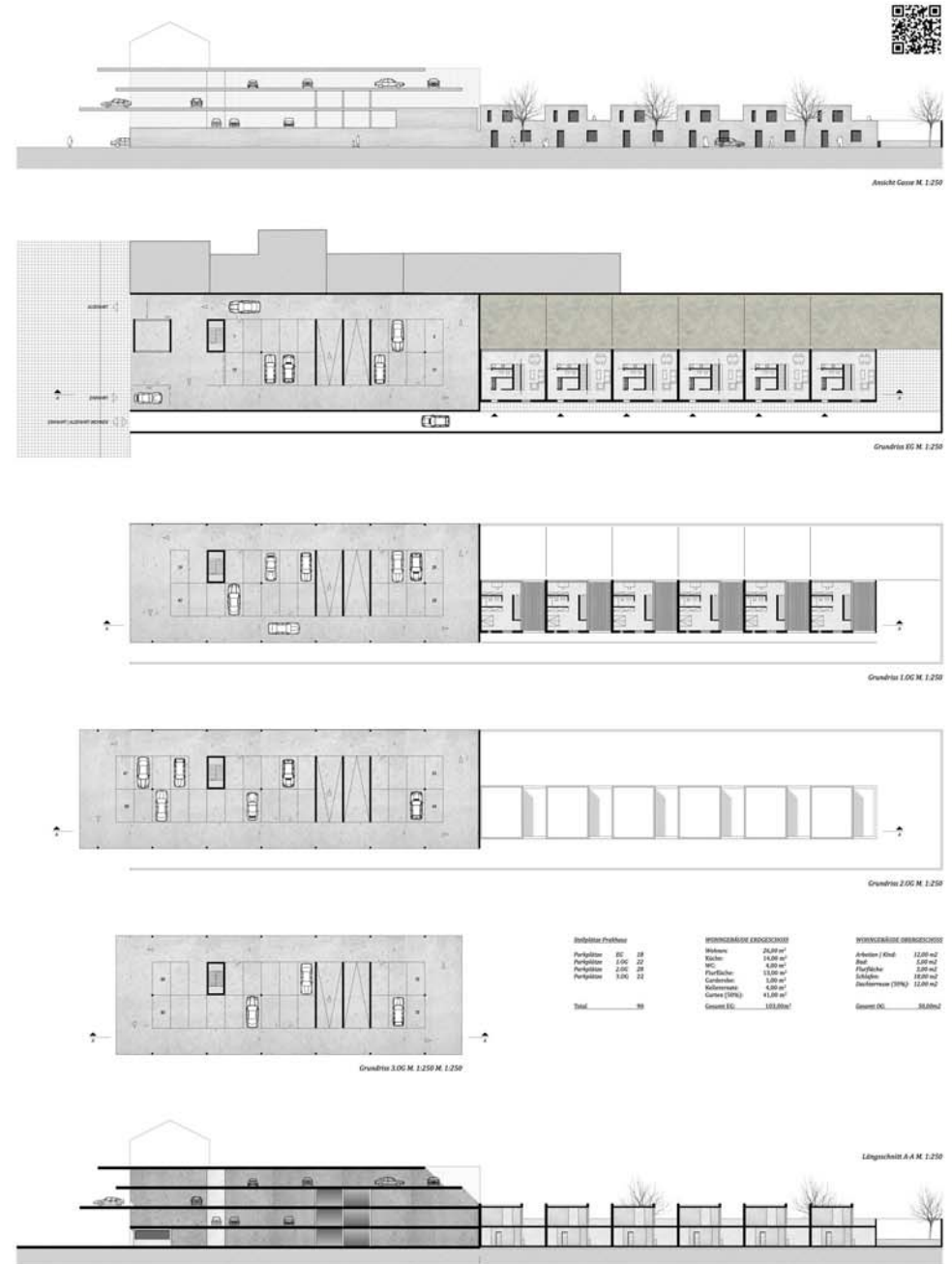
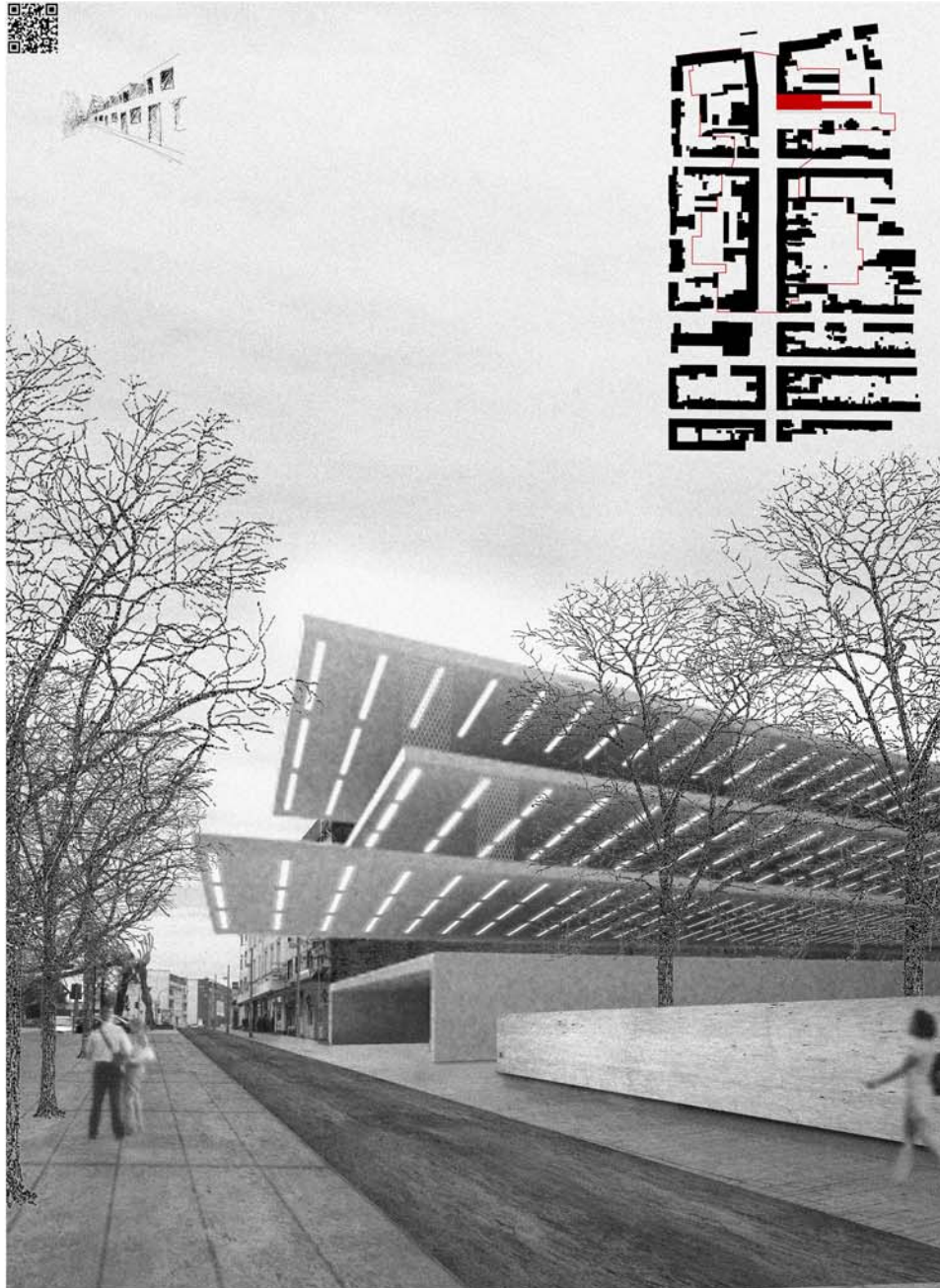
leerraum = freiraum = denkraum - Nutzungsperspektiven für die Obere Marktstraße

Vogelperspektive von Südwest

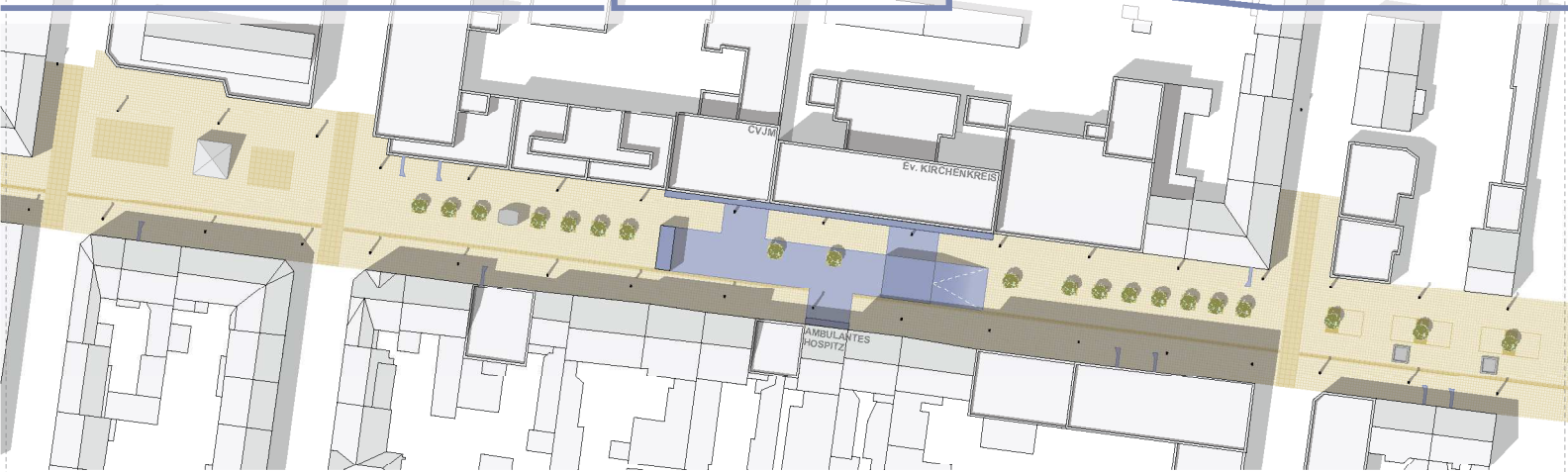


Vogelperspektive von Südost





Städtebauliche Profile	WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNISSE	WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNISSE
Parzellierung: 8/2 28	Wohnen: 24,00 m ²	Arbeitsplätze: 22,00 m ²
Parzellierung: 2/0/2 22	Wohnen: 14,00 m ²	Arbeitsplätze: 2,00 m ²
Parzellierung: 2/0/2 28	WC: 4,00 m ²	Arbeitsplätze: 2,00 m ²
Parzellierung: 3/0/1 22	Produktion: 12,00 m ²	Arbeitsplätze: 22,00 m ²
	Carsharing: 3,00 m ²	Arbeitsplätze: 22,00 m ²
	Büroarbeitsplätze: 4,00 m ²	
	Garten (20%): 4,00 m ²	
	Gesamt EG: 101,00 m ²	
Stad: 39		Gesamt: 201,00 m ²



Leitidee

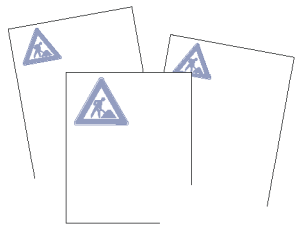
Die Obere Marktstraße in Oberhausen leidet unter großem Leerstand vermietbarer Gewerbe- und Wohnflächen. Die **Gesamtsituation** stellt für den einzelnen Immobilienbesitzer und Gewerbetreibenden eine **große Hürde** dar. Als langansässige "Institutionen" können der **CVJM** und der **Kirchenkreis** als Anlaufstelle für öffentliche Belange der Situation bisher gut entgegenreten.

In der Workshoparbeit hat sich diese **soziale Adresse** verfestigt und eine weitere **Stärkung** durch eine mögliche Umsiedlung des ambulanten Hospitizes weiterentwickelt.

Diese **Leitidee** des **Zusammenarbeitens** wird mit dem Konzept **Freiraum-Spielraum-Stadtraum** noch weiter vertieft und ausgereift. So tritt hier der **CVJM** und der **Kirchenkreis** als Hauptträger der neuen **Adresspräsentation**, in Form einer öffentlichen "**Bühne für Jedermann**" in den Vordergrund. Hier sollen kirchennahe Aktivitäten für alle Bürger zugänglich veranstaltet werden und zum **miterleben** verleiten. Der Leerstand im Erdgeschoss wird zum einen durch die **neue Eingliederung** eines Trauercafés, welches je nach Veranstaltung die **Versorgung** übernehmen kann, und ebenso entsprechend **individuell bespielt** werden kann, zum anderen durch neue Kirchenkreis interne Büroflächen wiederbelebt.

Das Konzept sieht zudem eine große Chance für die ganze **Obere Marktstraße**. So können sich alle "Anlieger" der neuen Adresse anschließen und in Form von "**freier Mietfläche**" neue **Außenwerbung** wahrnehmen und von der neuen belebenden Situation profitieren.

Konzept



Die **Gesamtsituation** der Obere Marktstraße stellt viele Immobilienbesitzer und Gewerbetreibende vor **große Aufgaben**.

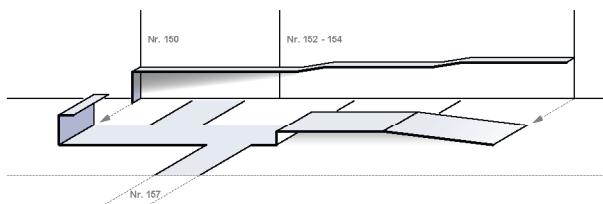
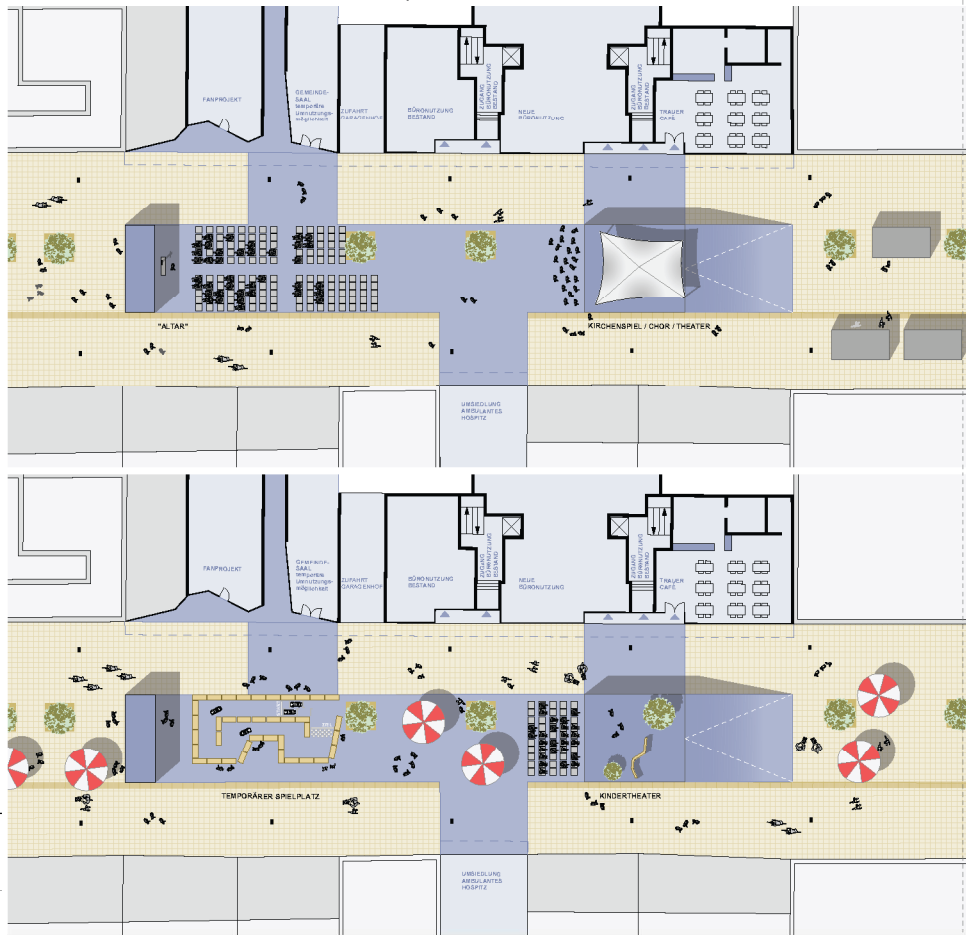
Die **Einzelparteien** sind schnell **überfordert** und eine **Weiterentwicklung** lähmt.

Die Aufgaben werden **gebündelt** und **gemeinsam gelöst**.

Als **Team** wird eine Präsentationsfläche angeboten, die **jedes Mitglied** individuell nutzen kann und so die **Gemeinschaft** von der Wiederbelebung **profitieren** kann.

Als **Symbol des Zusammenhaltens** dient eine Büroklammer.

Entsprechend geformt und modelliert bildet sie die **Bühne**, den **Schauplatz** des **neuen Geschehens**.



Hauptträger der neuen Bühne stellt der **Zusammenschluß** aus **CVJM** und dem **Evangelischen Kirchenkreis** als tief verwurzelte **Ankerpunkte** auf der Obere Marktstraße.

Weitere Teilhaber können jederzeit, je nach finanziellen Möglichkeiten, dem **Zusammenschluß** beitreten. Dies kann vom **Floristen** bis hin zum **Möbelhaus** reichen.

Diese **Partizipationsmöglichkeit** an neuer, **frischer Außenwerbung** durch "**Mietfläche auf Zeit**" könnte auch die **Leerstände** anderer Immobilien wieder **aufwerten** und so die **Nachverdichtung des Handels** ermöglichen.

